



info

Nr. 2/2011 Mai

Municipalgemeinde Ried-Brig



Nur in dem wir uns die Ursachen und Umstände eines Schreckens klar machen, können wir brauchbare Schlüsse ziehen, so dass wir kein zweites Mal in eine ähnliche Situation geraten. Nur dann sind wir künftig in der Lage, schon erste Anzeichen einer sich anbahnenden Gefahr richtig zu deuten. Dann können wir rechtzeitig ausweichen oder eine Gegenstrategie entwickeln.

Werte Brigerbergerinnen und Brigerberger

Die Katastrophen in den letzten Monaten haben die Ressourcen Wasser, Strom, Wald usw. erneut zu einem äusserst wichtigen Thema für unsere

Umwelt gemacht. Gerade mit den nachfolgend aufgeführten, zum Teil bereits umgesetzten oder aber seit längeren geplanten Projekten, wollen wir im Gemeinderat den sich anbahnenden Gefahren in grossen Schritten entgegenwirken. Das bedeutet, dass wir die natürlichen Ressourcen geschickt, vernünftig, sparsam und gezielt einsetzen. Nur so können wir unsere Umwelt schonen und den nächsten Generationen eine lebenswerte, schöne Kultur- und Naturlandschaft hinterlassen.

Als erste Gemeinde im Oberwallis haben wir mit der Installation der LED Technologie für die Strassenbeleuchtung im Abschnitt Schulhaus – Altersheim ein Pilotprojekt gestartet. Dies obwohl in diesem Bereich die Langzeiterfahrungen fehlen. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Projekt nur ein minimales Risiko eingehen, da sich diese Technologie in anderen Bereichen bereits besten bewährt hat. Mit diesen neuen Strassenlampen steigern wir im sanierten Strassenabschnitt die Energieeffizienz und sparen bis zu 60 - 70% Strom.

Das komplexe Projekt „Trinkwasserverbund Simplon Nord mit gleichzeitiger hydroelektrischer Nutzung“ ist ein zukunftsweisendes, vorbildliches und nützliches Projekt für eine nachhaltige Trinkwasser- sowie Stromversorgung für unser Dorf und die Region. Dabei beabsichtigen die 3 Gemeinden Brig-Glis, Termen und Ried-Brig sowie die EnBAG AG, nebst den bestehenden gefassten Quellen, in einem ersten Schritt zusätzlich die Fassung der Mittubäch Quellen und die Erstellung von 5 neuen Kraftwerken mit einer Leistung von ca. 4000 bis 5000 MWh Strom aus den erneuerbaren Ressourcen zu produzieren. (Strom für ca. 1700 Haushalte). Für die Umsetzung benötigen wir das Vertrauen und die volle Unterstützung der Bevölkerung aller beteiligten Gemeinden.

Weiter sind noch folgende Projekte geplant oder kurz vor der Ausführung:

- Hochwasserschutz

- Verschiedene sicherheitsrelevante Projekt des ASTRA entlang der Nationalstrasse
- Wiederinstandstellung Flurwege
- Löschwasserbecken im Riederwald
- Inertstoffdeponie Widerfäld
- Umgang alte Bausubstanz usw.

Nebst dem erfreulichen Rechnungsabschluss des Jahres 2010 werden wir sie an der Urversammlung vom Donnerstag, den 9. Juni 2011 über einige dieser nachhaltigen Projekte detailliert informieren. Es würde mich freuen, viele Einwohnerinnen und Einwohner an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Da dies das letzte Mitteilungsblatt vor den wohlverdienten Sommerferien ist, möchte ich allen, die vor einem entscheidenden Schulabschluss sind, viel Erfolg wünschen. Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich, dass Sie im bevorstehenden Sommer unsere Natur mit viel Freude, aber auch mit Ehrfurcht und Liebe geniessen könnt.

Ihr Gemeindepräsident

Herbert Schmidhalter

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Montag bis Freitag, 10.00 – 11.30 h
Mittwochnachmittag, 15.00 – 18.00 h

gemeinde@ried-brig.ch, www.ried-brig.ch

Telefon

027 510 12 00

Hauptnummer

027 510 12 01

Einwohnerkontrolle, Bauwesen, AHV-Zweigstelle

027 510 12 02

Buchhaltung/Gebühren/Steuern

Fax 027 510 12 09

Einladung Urversammlung vom 9. Juni 2011

Wir freuen uns, Sie zur ordentlichen Urversammlung am **Donnerstag, 9. Juni 2011 um 20.00 Uhr in den Burger-saal** einladen zu dürfen.

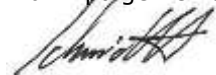
Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 2. Dezember 2010
4. Verwaltungsrechnung 2010
 - 4.1. Vorstellung Jahresrechnung und Finanzbericht
 - 4.2. Bericht der Revisionsstelle
 - 4.3. Genehmigung der Verwaltungsrechnung und des Revisionsberichtes
5. Reglement über die Organisation im Falle von Katastrophen und ausserordentlichen Lagen
6. Informationen des ASTRA über laufende Projekte an der Nationalstrasse
7. Informationen aus der Gemeinde
 - 7.1. Projekt Simplon Nord (Trinkwasserverbund und hydroelektrische Nutzung)
 - 7.2. Sanierung der öffentlichen Strassenbeleuchtung LED
8. Verschiedenes

Die aufgeführten Traktanden mit allen erforderlichen Unterlagen liegen gemäss GGO während den offiziellen Schalterstunden auf der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht auf.

Ried-Brig, 19. Mai 2011

Munizipalgemeinde Ried-Brig



Herbert Schmidhalter
Gemeindepräsident



Romeo Blatter
Gemeindeschreiber

Traktandum Nr. 4.1 Vorstellung Jahresrechnung und Finanzbericht

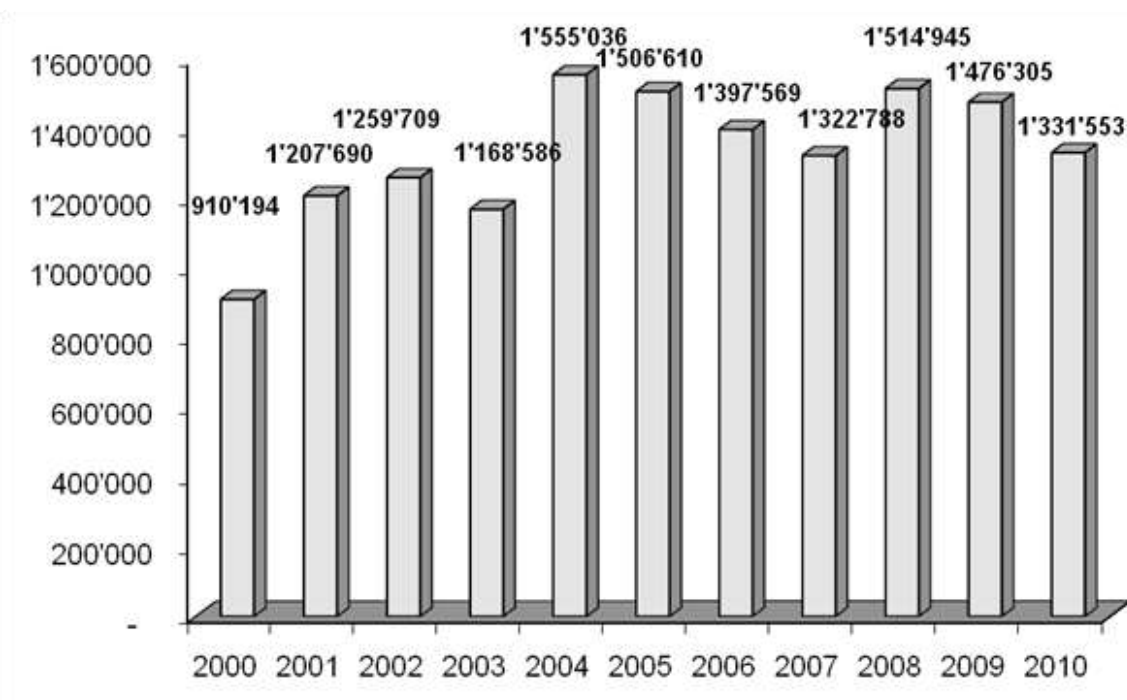
Allgemeines

Die Verwaltungsrechnung 2010 schliesst mit einem sehr erfreulichen Ergebnis ab. Aufwendungen von Fr. 5.72 Mio. standen Erträge von Fr. 7.05 Mio. gegenüber, was einer Selbstfinanzierungsmarge von Fr. 1.331 Mio. entspricht. Im Rechnungsjahr 2010 wurden Nettoinvestitionen von 0.48 Mio. getätigt.

Dank dem sehr guten Ergebnis konnten ordentliche wie ausserordentliche Abschreibungen über Fr. 1.29 Mio. getätigt werden. Der Abschluss weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 0.85 Mio. sowie einen Gewinn von Fr. 38'242.90 aus.

Laufende Rechnung		
	2010	2009
Ergebnis vor Abschreibungen		
Aufwand	Fr. 5'722'068.59	Fr. 5'421'977.34
Ertrag	Fr. 7'053'821.59	Fr. 6'898'282.75
Selbstfinanzierungsmarge	Fr. 1'331'553.00	Fr. 1'476'305.41
Ergebnis nach Abschreibungen		
Selbstfinanzierungsmarge	Fr. 1'331'553.00	Fr. 1'476'305.41
Ordentliche Abschreibungen	Fr. 1'141'511.30	Fr. 1'465'957.80
Zusätzliche Abschreibungen	Fr. 151'798.80	Fr. -
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr. -	Fr. -
Ertragsüberschuss	Fr. 38'242.90	Fr. 10'347.61
Investitionsrechnung		
	2010	2009
Ausgaben	Fr. 528'034.65	Fr. 1'776'984.25
Einnahmen	Fr. 46'826.55	Fr. 168'825.45
Nettoinvestitionen	Fr. 481'208.10	Fr. 1'608'158.80
Finanzierung		
	2010	2009
Selbstfinanzierungsmarge	Fr. 1'331'553.00	Fr. 1'476'305.41
Nettoinvestitionen	Fr. 481'208.10	Fr. 1'608'158.80
Finanzierungsüberschuss / - fehlbetrag	Fr. 850'344.90	Fr. - 131'853.39

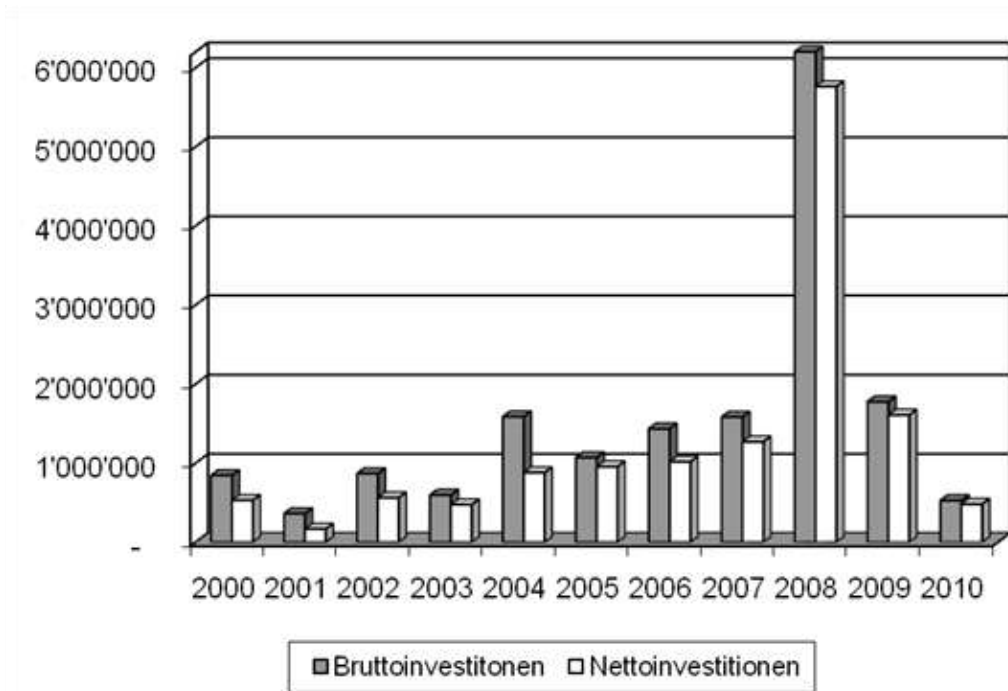
Selbstfinanzierungsmarge



Investitionsrechnung

Bruttoinvestitionen Verwaltungsvermögen		Fr. 528'034.65
EDV Verwaltung	Fr.	12'000.00
Glasfaserprojekt	Fr.	865.05
Grundbuchvermessung	Fr.	4'927.90
Orts- und Zonenplanung	Fr.	5'875.15
Schutzräume	Fr.	17'301.35
Schulgebäude	Fr.	13'373.60
EDV Schule	Fr.	29'616.10
OS Brig-Glis	Fr.	53'951.05
Totalsanierung Kommunalstrasse	Fr.	238'461.50
Fahrzeuge / Maschinen	Fr.	7'626.60
GEP	Fr.	2'629.20
Erweiterung Wasserversorgung	Fr.	86'850.00
Reg. Wasserversorgung Simplon Nord	Fr.	40'000.00
Friedhof	Fr.	5'000.00
Hochwasserschutzkonzept	Fr.	9'557.15
Ertrag Investitionen Verwaltungsvermögen		Fr. -46'826.55
Anschlussgebühren	Fr.	-46'826.55
Total Nettoinvestitionen 2010		Fr. 481'208.10

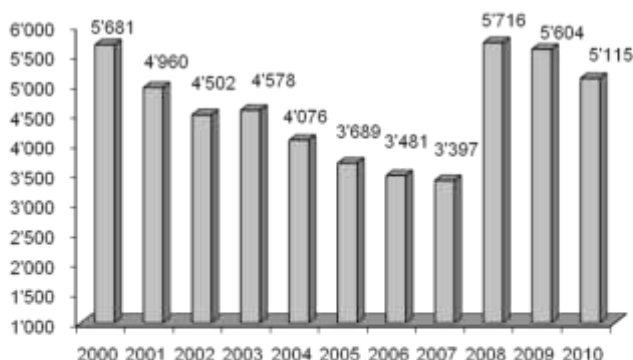
Entwicklung der Investitionen



Die Nettoinvestitionen im Umfang von Fr. 481'208.10 konnten im 2010 vollständig mit der Selbstfinanzierungsmarge gedeckt werden, so dass im 2010 ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 850'344.90 resultiert.

Nettoschuld pro Kopf

Die Nettoschuld pro Kopf hat sich wie vorgesehen gegenüber dem Vorjahr stark verbessert. Gegenüber dem Jahr 2009 konnte diese wichtige Referenzzahl um Fr. 490.-- pro Kopf reduziert werden. Wir gehen davon aus, dass sich diese positive Entwicklung im Jahr 2011 weiter fortsetzen wird, so dass gegen Ende des laufenden Jahres ein Wert unter Fr. 5'000.-- erreicht wird.



Kennzahl:	
mehr als Fr. 9'000	ausserordentlich grosse Verschuldung
von Fr. 7'000 bis Fr. 9'000	sehr grosse Verschuldung
von Fr. 5'000 bis Fr. 7'000	grosse Verschuldung
von Fr. 3'000 bis Fr. 5'000	angemessene Verschuldung
weniger als Fr. 3'000	keine Verschuldung

Regiebetriebe

Die Regiebetriebe einer Gemeinde sind gemäss übergeordneter Gesetzgebung kostendeckend zu führen. Im Gesamten gesehen arbeiten die Regiebetriebe Wasser/Abwasser sowie das Kehrichtwesen kostendeckend.

	Wasser / Abwasser	Kehricht
Gebühren	Fr. 342'617.30	Fr. 45'199.30
Diverse Einnahmen	Fr. -	Fr. 28'375.00
Total Einnahmen	Fr. 342'617.30	Fr. 73'574.30
./. Direkte Kosten	Fr. -147'341.78	Fr. -36'491.95
Total Bruttoergebnis	Fr. 195'275.52	Fr. 37'082.35
./. Kapitalverzinsung	Fr. -39'000.00	Fr. -1'500.00
./. Interne Verrechnung Werkhof	Fr. -8'000.00	Fr. -60'000.00
Total Ergebnis vor ord. Abschreib.	Fr. 148'275.52	Fr. -24'417.65
./. Abschreibungen	Fr. -131'723.45	Fr. -
Total Über- / Unterdeckung	Fr. 16'552.07	Fr. -24'417.65

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2010

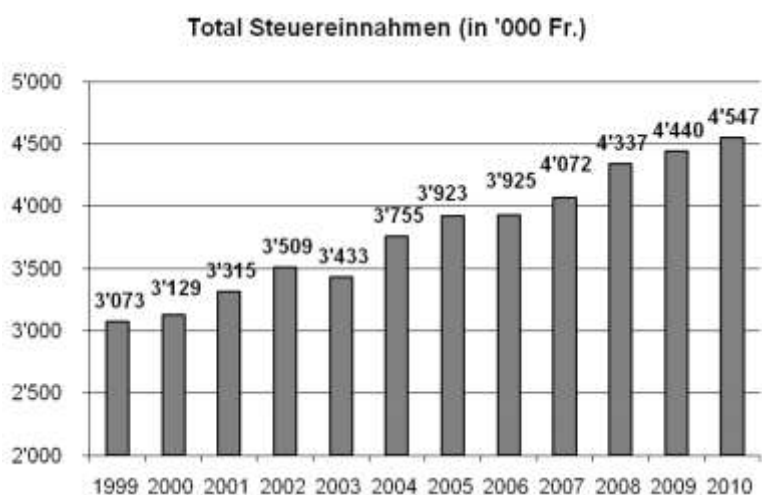
Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 2010 auf Fr. 12.514 Mio. und entspricht einer Reduktion von Fr. 0.839 Mio. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch die rückläufigen Investitionen sowie auf den kräftigen Schuldenabbau zurückzuführen. Die Fremdmittel konnten dabei erfreulicherweise um über Fr. 1 Mio. abgebaut werden.

Der Wert der verzinslichen Verpflichtungen beläuft sich auf Ende 2010 auf noch Fr. 9.27 Mio.

Durch den ausgewiesenen Gewinn von Fr. 38'242.90 weist das Eigenkapital per 31. Dezember 2010 einen Wert von Fr. 1'087'534.11 aus.

Steuereinnahmen

Dem positiven Trend der vorangegangenen Jahre folgte auch das Jahr 2010. Die gesamten Einnahmen der natürlichen sowie juristischen Personen beliefen sich auf Fr. 4.54 Mio. Diese positive Entwicklung spiegelt die Nachhaltigkeit des Steuersubstrates sowie zeigt auch die eindrückliche Konjunkturrestistenz der Bevölkerung von Ried-Brig auf. Dank dieser Entwicklung konnte auch die erneute Anpassung der Indexierung für das Steuerjahr 2011 um 5% vorgenommen werden.



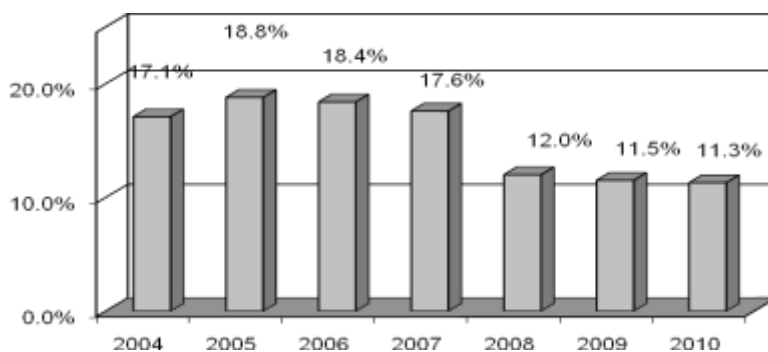
In der Verwaltungsrechnung 2010 wurden folgende Steuergrundlagen angewendet.

Kopfsteuer	Fr. 18.00
Koeffizient	1.1
Indexierung	135%
Zinsgutschrift auf Vorauszahlungen	0.5%
Verzugszins/negativer Ausgleichszins	4%

Abschreibungen

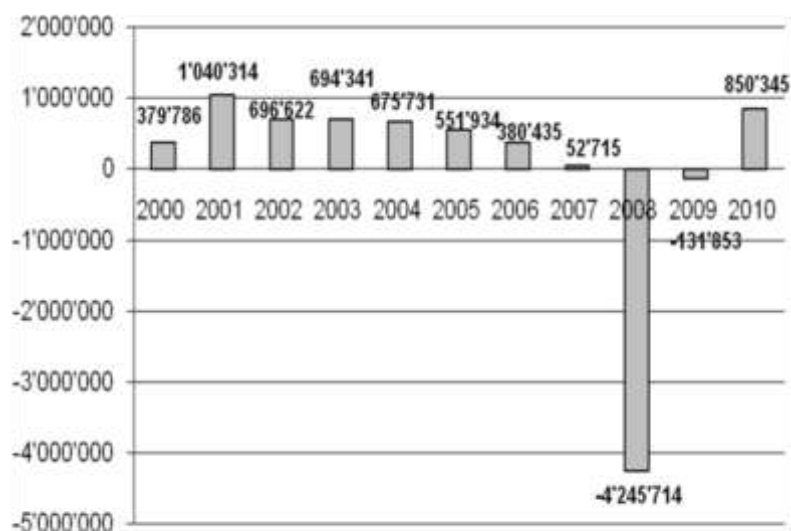
Im Rechnungsjahr 2010 wurde das Verwaltungsvermögen um Total Fr. 1.29 Mio. abgeschrieben. Neben Fr. 1.14 Mio. ordentlichen wurden auch Fr. 0.15 Mio. ausserordentliche Abschreibungen getätigt.

Ein Wert von über 10% genügt den betriebswirtschaftlichen wie auch kantonalen Vorgaben vollumfänglich und erreicht das Prädikat „sehr gut“.



Entwicklung Finanzüberschuss

Im Vergleich der letzten 10 Jahre und in Anbetracht der getätigten Grossinvestitionen 2008 und 2009 ist es erfreulich, dass der Finanzhaushalt der Gemeinde wieder einen Finanzierungsüberschuss ausweist.



Nettoverschuldung

Liquide Mittel	Stand 01.01.2010	Veränderung	Stand 31.12.2010
Kassa	Fr. 1'505	Fr. 88	Fr. 1'593
PC 19-1395-6	Fr. 50'018	Fr. -23'385	Fr. 26'633
WKB 01.005.460-7	Fr. 3'566	Fr. -1'473	Fr. 2'092
UBS 145.883.0	Fr. 43'132	Fr. -128'885	Fr. -85'753
Raiffeisen .01	Fr. 18'404	Fr. -5'469	Fr. 12'935

Schuldenübersicht

Langfristige Schulden	Zins	Stand 01.01.2010	Veränderung	Stand 31.12.2010
UBS GV100865.9	2.80%	Fr. 2'440'000	Fr. -2'440'000	Fr. -
UBS GV100865.2	2.65%	Fr. 2'500'000	Fr. -	Fr. 2'500'000
UBS GV10066001 FV	0.75%	Fr. 950'000	Fr. 1'500'000	Fr. 2'450'000
RB Brigerberg 40925.94	2.35%	Fr. 3'000'000	Fr. -	Fr. 3'000'000
WKB 100.835.38.09	1.94%	Fr. 1'100'000	Fr. -	Fr. 1'100'000
Total		Fr. 9'990'000	Fr. - 940'000	Fr. 9'050'000

Zinslose Darlehen	Stand 01.01.2010	Veränderung	Stand 31.12.2010
IHG (Total)	Fr. 367'914	Fr. -139'278	Fr. 228'636
Total	Fr. 367'914	Fr. -139'278	Fr. 228'636

Übersicht Kennzahlen

1. Selbstfinanzierungsgrad (I1)	2009	2010	Durchschnitt
(Selbstfinanzierungsmarge in % der Nettoinvestitionen)	91.8%	276.7%	134.4%

Kennzahlen	I1	5 - sehr gut
80% =< I1 < 100%	>= 100%	4 - gut
60% =< I1 < 80%	< 80%	3 - genügend (kurzfristig)
0% =< I1 < 60%	< 60%	2 - ungenügend
I1 < 0%	< 0%	1 - sehr schlecht

NB: Falls die Nettoinvestitionen negativ sind (Investitionseinnahmen grösser als die Investitionsausgaben) kommt der Kennzahl kein indikativer Wert zuteil und wird aus diesem Grunde nicht in der Berechnung des Durchschnitts

2. Selbstfinanzierungskapazität (I2)	2009	2010	Durchschnitt
(Selbstfinanzierung in Prozent des Finanzertrages)	21.9%	19.2%	20.6%

Kennzahlen	I2	5 - sehr gut
15% =< I2 < 20%	>= 20%	4 - gut
8% =< I2 < 15%	< 15%	3 - genügend
0% =< I2 < 8%	< 8%	2 - ungenügend
I2 < 0%	< 0%	1 - sehr schlecht

3. Ordentlicher Abschreibungssatz (I3)	2009	2010	Durchschnitt
(Ordentl. Abschreibungen in % des abzuschreibenden VV)	11.4%	9.7%	10.6%

Kennzahlen	I3	5 - Genügende Abschr.
8% =< I3 < 10%	>= 10%	4 - Mittelmässige Abschr. (kurzfristig)
5% =< I3 < 8%	< 10%	3 - Schwache Abschr.
2% =< I3 < 5%	< 8%	2 - Ungenügende Abschr.
I3 < 2%	< 5%	1 - Vollkommen ungenügende Abschr.

3.2 Gesamter Abschreibungssatz	2009	2010	Durchschnitt
(Abschr. + Saldo der LR in % des abzuschreibenden VV + Fehlbe)	11.5%	11.3%	11.4%

4. Nettoschuld pro Kopf (I4)	2009	2010	Durchschnitt
(Bruttoschuld minus realisierbares FV pro Einwohner)	5604	5115	5359

Kennzahlen	I4	5 - Kleine Verschuldung
3'000 =< I4 < 5'000	< 3'000	4 - Angemessene Verschuldung
5'000 =< I4 < 7'000	< 5'000	3 - Grosse Verschuldung
7'000 =< I4 < 9'000	< 7'000	2 - Sehr grosse Verschuldung
I4 >= 9'000	>= 9'000	1 - Ausserordentl. grosse Verschuldung

5. Bruttoschuldenvolumenquote (I5)	2009	2010	Durchschnitt
(Bruttoschuld in % des Ertrages der Laufenden Rechnung)	175.8%	158.1%	166.8%

Kennzahlen	I5	5 - sehr gut
150% =< I5 < 200%	< 150%	4 - gut
200% =< I5 < 250%	< 200%	3 - genügend
250% =< I5 < 300%	< 250%	2 - ungenügend
I5 >= 300%	>= 300%	1 - schlecht

Weitere detaillierte Unterlagen finden Sie unter www.ried-brig.ch unter der Rubrik Finanzen. Bei Fragen zur Rechnung steht Ihnen die Gemeindekanzlei gerne zur Verfügung. Ebenfalls während der gesetzlichen Auflagezeit von 20 Tagen steht neben den Buchhaltungsunterlagen die Steuerliste zur Einsicht bereit.

Traktandum Nr. 4.2 Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle gemäss Artikel 83ff. des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis haben wir die Buchführung und die Rechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Verwaltungsjahr geprüft. Für die Rechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Unsere Aufgaben bestehen darin:

- die Rechnung zu prüfen und zu beurteilen,
- die Bewertung von Beteiligungen sowie andere Teile des Finanzvermögens und ihren Ertrag zu prüfen,
- die Verschuldung der Gemeinde sowie ihre Fähigkeit, den Verpflichtungen nachzukommen, zu beurteilen.

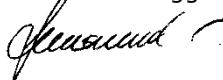
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Rechnung sowie die Bewertung der Beteiligungen den gesetzlichen Bestimmungen und Reglementen. Wir empfehlen, die vorliegende Rechnung, welche einen Ertragsüberschuss von Fr. 38'242.90 und ein Eigenkapital von Fr. 1'087'534.11 ausweist, zu genehmigen.

Ergänzend halten wir fest, dass

- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat,
- die Verschuldung der Gemeinde im Verhältnis zu kantonalen Durchschnittswerten gross ist und sich im Verwaltungsjahr im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt hat,
- gemäss unserer Beurteilung die Gemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen

Brig-GLIS, im Mai 2011

Treuhand Marugg + Imsand AG



Christoph Imsand
Dipl. Steuerexperte
(Leitender Revisor)



Hans Marugg
Dipl. Treuhandexperte

Traktandum Nr. 4.3 Genehmigung der Verwaltungsrechnung sowie des Revisionsberichtes

Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat von Ried-Brig beantragt der Urversammlung die Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2010.

Traktandum Nr. 5 Reglement über die Organisation im Falle von Katastrophen und ausserordentlichen Lagen

Im Nachgang der grösseren Unwet-
terkatastrophen 1993, 1999 sowie
dem Jahr 2000 hat der Kanton allen
Gemeinden empfohlen, die lokalen
Gemeindeführungsstäbe zu verstär-
ken. Eine dieser Massnahmen ist die

Schaffung eines kommunalen Reg-
lements über die Organisation im
Falle von Katastrophen und ausser-
ordentlichen Lagen. Ziel dieses Reg-
lements ist eine klare Aufgabedefi-
nition und Regelung der Verantwort-

lichkeiten aller mitarbeitenden Insti-
tutionen.

Basis des vorliegenden Reglements
ist das Musterreglement des Kantons
Wallis, welches bereits auch in ande-
ren Gemeinden angewendet wird.

Die Urversammlung von Ried-Brig

- Eingesehen das Gesetz vom 2. Oktober 1991 über die Organisation im Falle von Katastrophen und ausserordentlichen Lagen (GOKAL),
- eingesehen das Ausführungsreglement vom 4. November 1992 zum GOKAL,

- eingesehen den Antrag des Gemeinderates,
beschliesst:

Artikel 1 - Zweck

Das vorliegende Reglement definiert die Strukturen der von der Gemeinde zur Bewältigung von Katastrophen und ausserordentlichen Lagen vorgesehenen Führungsorgane. Es regelt die Führung und die Zuständigkeiten im Falle von Katastrophen und ausserordentlichen Lagen.

Artikel 2 – Definition Katastrophe und Notstandslage

1. Die Katastrophe ist ein unvorhergesehenes Ereignis, das so viele Opfer und / oder so grosse Schäden verursacht, dass die vorhandenen personellen und materiellen Mittel der betroffenen Gemeinschaft überfordert sind.
2. Die Notstandslage ist gegeben, wenn aufgrund einer Katastrophe oder eines ausserordentlichen Ereignisses die ordentliche Aufteilung der Befugnisse und die üblichen Schutz-, Rettungs- und Betreuungsmittel nicht mehr ausreichen, um das Ereignis zu bewältigen.

Artikel 3 - Grundsätze

1. Der Gemeinderat ist für die Bewältigung von Katastrophen auf Gemeindegebiet zuständig. Er trifft die erforderlichen Massnahmen. In Notstandslagen kann er die ordentlichen Befugnisse und Reglementierungen vorübergehend aufheben.
2. Die politisch Verantwortlichen sowie die Beamten und Angestellten der Gemeinde sind verpflichtet, die in diesem Reglement vorgesehenen Vorbereitungen zu treffen.
3. Personen, welche mit Aufgaben im Bereiche der Katastrophenbewältigung oder in ausserordentlichen Lagen betraut sind, bleiben am Ende einer Amtsperiode im Amte, bis ein Nachfolger gefunden werden kann.
4. Die Bezeichnungen: Gemeinderat, Beamte und Stabschef/Stabsmitglied etc. sind sowohl auf das männliche wie auch auf das weibliche Geschlecht anwendbar.

Artikel 4 - Katastrophenorganisation

An der Katastrophenbewältigung wirken von Rechts wegen mit:

- der Gemeinderat
- der Gemeindeführungsstab
- der Chef Einsatz
- die Einsatzformationen
- die kommunalen Dienste

Artikel 5 - Gemeinderat

1. Der Gemeinderat verfügt den Katastrophenzustand oder die Notstandslage auf Gemeindeterritorium sowie die Dauer der Gültigkeit. Auf Antrag des Führungsstabes bietet er die notwendigen Einsatzformationen auf oder verfügt deren Pikettstellung. Er trifft alle erforderlichen Massnahmen zur Bewältigung des Ereignisses.

2. Der Gemeinderat ernennt (auch auf Antrag des Stabschefs) die Mitglieder des Gemeindeführungsstabes und stattet diese mit den entsprechenden Pflichtenheften aus.
Er stellt, wenn notwendig, die Gesuche um Dispensation vom aktiven Dienst.
3. Bei Aufgebot der Einsatzformationen ernennt der Gemeinderat auf Antrag des Stabschefs einen Chef Einsatz und beauftragt ihn mit der Führung einzelner oder aller im Einsatz stehenden Formationen.
Der Gemeinderat ist befugt, den betreffenden Verantwortlichen zusätzliche Aufgaben zu übertragen.
4. Zur Sicherstellung der Katastrophenhilfe kann der Gemeinderat mit Unternehmungen, Institutionen, Vereinen oder Privatpersonen Vereinbarungen treffen.
5. Wenn die eigenen sowie die vertraglich zugesicherten Mittel nicht ausreichen, fordert der Gemeinderat ausserhalb der Gemeinde Hilfe an.
6. Wenn der Gemeinderat nicht vollständig anwesend sein kann, werden Entscheide durch einfaches Mehr getroffen.
7. Der Gemeinderat ist für die Information der Bevölkerung, der Behörden und der offiziellen Organe zuständig.
8. Der Gemeinderat überwacht die Einrichtung und den Unterhalt der im Katastrophenfall und in ausserordentlichen Lagen benötigten Räumlichkeiten.

Artikel 6 – Gemeindeführungsstab

1. Der Gemeindeführungsstab ist ein dem Gemeinderat unterstelltes beratendes Organ. Dieser Stab erarbeitet die notwendigen Entscheidungsgrundlagen und unterstützt den Gemeinderat bei der Führung, der Koordination und beim Vollzug der Massnahmen.
2. Der Gemeindeführungsstab setzt sich grundsätzlich wie folgt zusammen:
 - Stabschef
 - Information
 - Gesundheitswesen
 - Logistik (Log) und Technische Betriebe
 - Sicherheit/Rettung
 - Stabsdienste Nachrichtendienst und Kanzlei
 - Einsatzleiter

Der Lage entsprechend können Ressorts zusammengelegt und neue Ressorts gebildet und aufgeboden werden. Die Kompetenz für die Neuorganisation sowie deren Aufgebot obliegt dem Stabschef.

3. Der Einsatz des Führungsstabes wird durch den Gemeinderat, nötigenfalls durch dessen Präsidenten oder eines seiner Mitglieder verfügt.

Artikel 7 – Stabschef

1. Der Stabschef führt und leitet den Gemeindeführungsstab. Er legt ebenfalls die Organisation und den Dienstbetrieb des Stabes im Einzelnen fest.
2. Er sorgt für die periodische Überprüfung der Führungsdokumentation und deren Überarbeitung.
3. Er ist für die Ausbildung und die Vorbereitung auf den Einsatz des Führungsstabes verantwortlich.

Artikel 8 - Einsatzleiter

1. Der Einsatzleiter leitet den Einsatz der ihm vom Gemeinderat unterstellten oder zugewiesenen Einsatzformationen im Schadengebiet.
2. Bei Ereignissen mit mehreren Schadenplätzen, kann der Einsatzleiter einen Schadenplatzkommandanten pro Schadenplatz bestimmen.
3. Im Weiteren erfüllt er die ihm vom Gemeinderat zusätzlich übertragenen Aufgaben.

Artikel 9 – Einsatzformationen

Die Einsatzformationen bestehen aus:

- den personellen und materiellen Mitteln der Gemeinde;
- den von Firmen, Institutionen, Vereinen und Privatpersonen vertraglich zugesicherten Mitteln;
- den von Nachbargemeinden, vom Kanton oder vom Bund zugewiesenen Mitteln.

Artikel 10 – Vorsorgliche Massnahmen

Der Stabschef koordiniert die vorsorglichen Massnahmen zur Bewältigung von Katastrophen und ausserordentlichen Lagen. Er versichert sich, dass diese Massnahmen von den zuständigen Organen getroffen und dauernd den neuen Bedürfnissen angepasst werden, insbesondere:

- die Warnung und die Alarmierung der Behörden und der Bevölkerung;
- die Erarbeitung der Liste möglicher Gefahren (Risikoplanungen);
- das Erstellen des Verzeichnisses über die verfügbaren Mittel (wer kann was und wann einsetzen?);
- die Kontrolle der für den Einsatz benötigten Verbindungen;

Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat von Ried-Brig beantragt der Urversammlung von Ried-Brig die Genehmigung des Reglements über die Organisation von Katastrophen und ausserordentlichen Lagen.

- der Betrieb eines Führungsraumes;
- die vertragliche Sicherstellung von zusätzlich benötigten Mitteln, welche nicht im Besitze der Gemeinde sind;
- die Information und das Erteilen von Verhaltensanweisungen an die Bevölkerung.

Artikel 11 – Entschädigungen Versicherungen Haftpflicht

1. Die Entschädigungen werden in der Regel nach den üblichen Tarifen der eingesetzten Formationen und Mittel berechnet.
2. Die Entschädigung der vertraglich zugesicherten Formationen und Mittel werden vertraglich festgelegt.
3. Die nicht unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Einsatzkräfte werden nach den Ansätzen des Besoldungsreglements der Gemeinde entschädigt.
4. Die im Gemeindeführungsstab oder in einer Einsatzformation eingesetzten Personen sind für die Dauer des Einsatzes gegen Krankheit, Unfall und externen Haftpflichtansprüchen versichert.
5. Das kantonale Gesetz über die Verantwortlichkeit der öffentlichen Gemeinwesen und ihrer Amtsträger findet Anwendung auf die Mitglieder der Gemeindeführungsstäbe und Einsatzformationen des Kantons, der Bezirke und der Gemeinde.

Artikel 12 - Ausführungsbestimmungen

Der Gemeinderat erlässt die Ausführungsbestimmungen zum vorliegenden Reglement.

Artikel 13 – Schlussbestimmungen

Dieses Reglement tritt nach Genehmigung durch den Staatsrat in Kraft.

Genehmigt an der Gemeinderatssitzung vom 5. Mai 2011.

Genehmigt an der Urversammlung vom

Genehmigt durch den Staatsrat am

Herbert Schmidhalter

Romeo Blatter

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Die Nationalstrasse A9 durchquert das gesamte Territorium der Gemeinde Ried-Brig. Neben einer guten Erschliessung vieler Weiler und abgelegenen Dorfgebieten hat diese grosse internationale Transitroute aber auch einige negative Begleiterscheinungen. Eines der Hauptprobleme ist sicher die Befahrung einer sehr grossen Bauzonenfläche. Zur Entlastung der Situation werden in den kommenden Jahren diverse Sicherungsmassnahmen umgesetzt. Zum Schutz der Anwohner hat die Urversammlung bereits am 10. September 2009 einen Kredit zur Mitfinanzierung der Lärmschutzwände gesprochen. Unter Mitbeteiligung des Kantons liegt die Bauherrschaft beim Bauherrn, dem ASTRA. Neben der Erstellung der genehmigten Lärmschutzwände wird auch konsequent an der Umsetzung der Störfallverordnung gearbeitet. Der genaue

Realisierungszeitpunkt durch das ASTRA ist aber noch nicht abschliessend definiert.

Neben dem Lärmproblem birgt die Nationalstrasse aber noch weitere unangenehme Begleiterscheinungen: So verursacht der Schwerverkehr und im Besonderen der Transport von Gefahrgütern unserem Dorf berechnete Sorgen. Das Hauptziel des Gemeinderates von Ried-Brig ist und bleibt der maximale Schutz der Bevölkerung.

Wir müssen uns aber immer im Klaren sein, dass die Hauptentscheidungen in der nationalen Verkehrspolitik in Bern getroffen werden. Viele Entscheide in der nationalen wie europäischen Verkehrspolitik sind für uns nicht immer nachvollziehbar. Herr Frédéric Gasser, Bereichsleiter Projektmanagement Süd des ASTRA, wird uns an der Urversammlung

persönlich über die aktuellen wie zukünftigen Probleme und grösseren Bauprojekte informieren. Nach der Präsentation steht Ihnen der ASTRA-Verantwortliche für Fragen gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde informiert

Aus den Ratssitzungen

Arbeitsvergabe Urnengrabstätte

Nachdem der Kanton das Neubauprojekt zur Errichtung einer Urnengrabstätte bewilligte, konnte die Gemeinde die Baumeisterarbeiten vergeben. Dabei hat der Gemeinderat die Arbeiten an die wirtschaftlich günstigste Unternehmung Bellwald Matthias AG vergeben. Das Arbeitsvolumen beläuft sich auf Fr. 87'499.75. Die Arbeitsausführung erfolgt während den Sommerferien.

Simplon-Nord

Das Projekt Simplon Nord, welches die Schaffung eines Trinkwasserverbundes der Gemeinden Ried-Brig, Brig-Glis und Termen vorsieht ist auf gutem Weg. Aktuell ist die Gemeinde intensiv damit beschäftigt, die letzten Vertragsdifferenzen mit den beteilig-

ten Partnern zu bereinigen. Sobald das definitive Projekt steht, werden in den drei Gemeinden die jeweiligen Urversammlungen über das Grossprojekt befinden können. Das wegweisende Projekt sieht einen Zusammenschluss der drei Trinkwasserversorgungen, die Nutzung der Mittubächquellen sowie eine gleichzeitige hydroelektrische Nutzung aller Quellen vor.

Verein Zentrum Saltina

Der Verein Zentrum Saltina ist die Nachfolgeinstitution der ehemaligen Spitalgemeinden des Oberwalliser Kreisspitals Brig. Nachdem der Spital de facto verstaatlicht wurde, besitzt der Verein noch diverse grössere Liegenschaften sowie ein nicht unbe-

deutendes Geldkapital. So z.B. der sog. Alte Spital, das Personalhaus sowie überbaubare Bodenflächen.

Dank der Initiative und auf Druck des Gemeinderates von Ried-Brig findet nun beim Verein Zentrum Saltina eine Entkapitalisierung oder einfacher gesagt eine Entschlackung statt. Das aktuell zu hohe Kapital wird nun anteilmässig den partizipierenden ehemaligen Spitalgemeinden zurückerstattet. Statutengemäss müssen diese Geldmittel sozial ausgerichteten Institutionen zufließen. Im Fall von Ried-Brig hat der Gemeinderat entschieden, dass diese Fr. 102'000.-- der Stiftung Alters- und Pflegeheim Santa Rita, als Akontozahlung für die anstehende Heimerweiterung, zufließen sollen.

Hochstammbäume

Dieses Frühjahr mussten an diversen Stellen entlang der Kantonsstrasse innerorts diverse Hochstammbäume gefällt werden.

Dies ist an und für sich sehr schade, da diese doch zum schönen Erscheinungsbild der Gemeinde Ried-Brig gehören. Leider waren diese Mass-

nahmen der zuständigen kantonalen Dienststelle nötig, da die gefällten Bäume teilweise morsch und in einem schlechten Zustand waren. Für die Fussgänger wie für die motorisierten Verkehrsteilnehmer war dies zu gefährlich.



Einwohnerkontrolle

In den vergangenen Wochen haben wieder mehrere Familien und Einzelpersonen Ried-Brig als ihre Wohngemeinde gewählt. Wir hoffen, dass alle neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde gut aufgenommen werden, damit sie sich am Brigerberg schon bald heimisch fühlen.

Zuzüger

- Abgottspon Desirée, Alti Gassa 34
- Anthamatten Valerie, Dorfstr. 108
- Aramayo Ursula, Rothwald
- Berchtold Anja, Chavezweg 5
- De Freixo Pereira Adao Alberto, Gewerbestrasse 16
- De Sousa Moreira Antonio Gabino, Gewerbestrasse 16
- Dumas Philippe und Napoli Isabelle, Chavezweg 5
- Goetze Marcus, Lingwurm 41
- Gsponer Daniela, Lowinerstr. 11
- Hüttner Frank, Bleike 6
- Jeyatheepan Sivatharshiny, Alti Gassa 11
- Knöchel Jonas, Wieggischm. 16
- Mauthner Roland, Bleike 6
- Neuschmid Gabriele mit Kind Kevin, Bleike 11
- Rocha da Silva Adriano, Gewerbestrasse 16
- Simmons-Heiz Beatrice und Robin, Termerstrasse 61
- Stellmacher Dirk, Bleike 6
- Studer-Pfaffen Christoph und Maria-Theresia, Simplonstr. 61
- Witusch Ricarda, Lingwurm 37
- Zuber Sibylle, Lingwurmstr. 25
- Pfammatter Cindy
- Ritz Marlitt
- Roten Lukas und Carmen mit Kind Stella
- Rothen Nicolas
- Sarbach Michael
- Signer Alexander und Nada
- Stadler Cornelia
- Truffer-Sarbach Marianne

Wegzüger

- Bumann Steven
- Christen Patrick
- De Assunção Lopes Luisa Marlene, Monteiro da Costa Bruno Miguel mit Kind Vitor Hugo
- Demont Maria-Lucia
- Henriques de Freitas Mota Lucia Maria mit Kind Tiago
- Ilic-Stojicevic Klara mit Kind Nikolina
- Meta Feti

Geburten

- Arnold Emma
- Clausen Josija
- Hutter Loris
- Imhof Melina
- Imhof Sarina
- Schnyder Janina
- Zunker Michl

Todesfälle

- Zenklusen Anna
- Zumstein Lina

Bauwesen

In den vergangenen Ratssitzungen wurden die folgenden grösseren Baugesuche bewilligt.

- Andenmatten Marco: Umbau Wohnhaus, Lowina
- Mutter-Imhof Danny und Barbara: Umbau MFH, Lowina

- Munizipalgemeinde Ried-Brig: Neubau Urnengrabstätte, Gassa
- Rüttimann Roland: Neubau EFH, Brei

Das Licht der Zukunft: Vom Feuer zum Halbleiterlicht LED Strassenbeleuchtung



Wie Sie im Vorwort des Gemeindepräsidenten entnehmen konnten, hat sich der Gemeinderat von Ried-Brig entschieden, als erste Gemeinde im Oberwallis auf die LED-Lichttechnik bei der Strassenbeleuchtung zu setzen. Mit dieser Entscheidung wird den von allen geforderten Effizienzsteigerungen Rechnung getragen. Die meisten der heute in Betrieb stehenden Strassenlampen genügen den

zukünftigen Effizienznormen nicht mehr und müssen bald einmal ersetzt werden. Die Strassenbeleuchtung einer Gemeinde kann aus Kostengründen nicht einfach von heute auf morgen ersetzt werden. Aus diesem Grunde werden die Strassenzüge etappenweise saniert.

Studien gehen davon aus, dass das Einsparpotenzial bei der öffentlichen Beleuchtung weltweit enorm ist. Somit haben wir nun einen ersten Schritt in diese effizienteste Lichttechnik gemacht. Ein weiterer Vorteil dieser Lampen ist das geringere Streulicht (weniger Lichtverschmutzung) sowie tiefere Unterhaltskosten durch die längere Brenndauer der eingesetzten Lampen. Langzeiterfahrungen müssen aber zuerst gemacht werden.

Effizienz

Die LED-Lichttechnik ist die effizienteste aller heute verfügbaren Lichttechniken. Im Vergleich zur installierten Lichtleistung verringert sich

der Energieverbrauch pro Lampe von 150 Watt auf gerade noch 30 Watt. Dies entspricht einer Effizienzsteigerungsfaktor von 5! Pro Lampe und Stunde entspricht dies einer Einsparung von 120 Watt! Dabei wurde das Produkt der Firma Elektron gewählt. Die Elektron ist eine Tochterunternehmung der weltweit tätigen Philips und ist Garant für eine längerfristige Ersatzteillieferung.

Als Versuchsstrasse wurde dabei die Dorfstrasse gewählt. Eine Strasse mit einer reduzierten Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs sowie vielen Fussgängern. Dabei hat unser Energieversorgungspartner, EnBAG AG, mit viel Knowhow und Engagement zur Seite gestanden. Die Umrüstung der Dorfstrasse auf die LED-Technik kostet ca. Fr. 48'000.

Ersatz Kommunalfahrzeug

Das Strassennetz der Munizipalgemeinde Ried-Brig ist weit verzweigt und die Bedürfnisse sind entsprechend umfangreich. Der gesamte Unterhalt inkl. Schneeräumung ist mit einem grossen Personen- wie Materialeinsatz verbunden. Das Arbeitsspektrum ist sehr vielseitig und umfasst vor allem Materialtransporte (Beton, Kehrrichtentsorgung, etc.) sowie die Schneeräumung. Der Winterdienst in unserem weit verzweigten Strassennetz ist zeitaufwändig. Der Maschinenpark wird zusätzlich noch von den extremen Belastungen des Salzstreudienstes beansprucht. Durch diese grosse Belastung sind die Fahrzeuge nach ca. 15 Jahren am Ende ihres Produktzyklus angekommen und müssen in Folge ersetzt werden.

Anfangs Mai konnte die Werkhofequipe das neue Kommunalfahr-



zeug der Marke Hansa von der Ammeter AG in Empfang nehmen.

Als Besonderheit ist der sehr leistungsfähige Motor, welcher in dieser Ausführung erstmals in der Schweiz zur Anwendung kommt. Für die Schneeräumung mit teilweise sehr

steilen Strassen (z.B. Gassa, Riedgassa etc.) ist dies ein enorm wichtiger Effizienzsteigerungs- wie Sicherheitsfaktor. Selbstverständlich erfüllt das neue Fahrzeug die Euro 5 Norm und ist mit einem Dieselpartikelfilter ausgestattet.

Am Donnerstag, 23. Juni 2011 feiern wir das traditionelle Fronleichnamsfest. Dieser Anlass wird wie folgt gestaltet:

8.45 Uhr Einzug ab Schulhausplatz

9.00 Uhr Gottesdienst mit anschliessender Fronleichnamsprozession

Nach der Prozession offeriert die Gemeinde in der Turnhalle ein Aperitif. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich in einer grossen Dorfgemeinschaft zu dieser Fronleichnamsfeier einzufinden.

Während der Prozession wird der Streckenabschnitt (Post - Schulhausplatz) für den motorisierten Verkehr gesperrt (ca. 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr). Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Munizipalgemeinde und Pfarrei Ried-Brig

An alle Wehrmänner der Gemeinde Ried-Brig

Hiermit biete ich alle Wehrmänner der Gemeinde Ried-Brig auf, am Herrgottstag in der Uniform der Ehrenkompanie anzutreten.

- Kleiderausgabe (Mittwoch, 22. Juni 2011, 19.00 - 20.00 Uhr)
- Kleider- und Karabinerausgabe (Donnerstag, 23. Juni 2011), 07.00 Uhr - 08.00 Uhr, beim neuen Schulhaus (ab 08.00 Uhr Übung).
- Bei Fragen zur Kleiderausgabe richten Sie sich bitte an: Escher Adrian (079 415 08 36).

PS: Man musste feststellen, dass Personen, welche nicht mehr aktiv an der Ehrenkompanie teilnehmen, die von der Ehrenkompanie zur Verfügung gestellte Uniform nicht mehr zurückgebracht haben. Der Materialverantwortliche bedankt sich für die Rückgabe dieses Materials! Dieses Vorgehen entspricht der Kompanieinternen Praxis.

Um ca. 12.00 Uhr Abmarsch von der Turnhalle zum Restaurant Brigerberg, wo alle zu einem wohlverdienten "Herrgottsgrenadierenschluck" und zur Minestra eingeladen sind.

Mit Kameradengruss
Adrian Zurwerra, Gemeindefenner

Programm Ehrenkompanie

Das Ehrenkompanieschiessen findet am Samstag, 18. Juni 2011 von 13.30 - 17.00 Uhr statt.

Die Ehrenkompanie ist am Herrgottstag wie folgt aufgeboten:

07.00 Uhr - 08.00 Uhr Fassen der Karabiner und Helme im Schulhaus
08.10 Uhr - 08.30 Uhr Übung auf dem Schulhausplatz
08.45 Uhr Einzug
09.00 Uhr Gottesdienst mit Prozession

Anschliessend Abmarsch Richtung Turnhalle - Fahnenmarsch - Aperitif in der Turnhalle - Ehrungen - Bekanntgabe des neuen Gemeindefenners - Fahnenübergabe an den neuen Gemeindefenner. Anschliessend Rückfassung von Karabiner, Bajonett und Helm.

Um 12.00 Uhr Minestra bei Leonie

Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr wieder eine stattliche Ehrenkompanie aufzieht.

Der Tageskommandant
Oberleutnant Rinaldo Pfammatter

Bewilligte Pensen

Für das kommende Schuljahr 2011/2012 bewilligte das Departement für Erziehung, Kultur und Sport 6 Vollzeitstellen für die Primarschule, 2 Ganztageskindergärten, 5 Pensen Technisches Gestalten, 20 Lektionen Pädagogische Schülerhilfe, ein 18% Pensum als Stellvertretung für die Lehrpersonen in der sprachlichen Weiterbildung und 5 Lektionen Deutsch für Fremdsprachige.

Personalwechsel

Frau Zurwerra Gallo Andrea beendet aus familiären Gründen ihre Tätigkeit als Lehrperson an unserer Schule. Frau Franzen-Lengen Tamara reduziert, ebenfalls aus familiären Gründen, ihre Unterrichtstätigkeit und übernimmt die Entlastungsstunden der Schuldirektion. Die 1. Klasse übernimmt Frau Schmidt Michaela, welche bis anhin an unserem Kindergarten unterrichtete. Frau Mathieu Christelle wurde vom Gemeinderat als neue Kindergarten-Lehrperson angestellt.

Bedingt durch die personellen Veränderungen in der Pfarrei übernehmen Frau Ritz Marie-Therese, bisher, und Frau Albert Eliane, neu, den Religionsunterricht.

Abteilungen

Stufe	Lehrperson	Schülerzahl
Kindergarten	Zumthurn Katja	21 Kinder
Kindergarten	Mathieu Christelle	21 Kinder
1. Klasse	Schmidt Michaela	19 Kinder
2. Klasse	Willisch Marty Denise Kronig-Albrecht Claudia	21 Kinder
3. Klasse	Schmidhalter Gillian	15 Kinder
4. Klasse	Schalbetter Thomas	23 Kinder
5. Klasse	Salzmann Franz-Josef Franzen-Lengen Tamara	19 Kinder
6. Klasse	Imhof Florian	19 Kinder

Spezialfächer

Pädagogische Schülerhilfe (PSH)	Zeiter Roland
Technisches Gestalten (TG)	Zurbrüggen Judith Kippel Silvia
Religion	Albert Eliane Ritz Marie-Therese
Schwimmunterricht	Leiggener Eliane
Stellvertretungen für Lehrer in Weiterbildung	Salzmann Belinda Biffiger Maria
Deutsch für Fremdsprachige	Ritz Bernarda

Schulbeginn 2011/2012

Donnerstag, 18. August 2011

Primarschulen	09.00 Uhr	
Kindergarten	09.30 Uhr	1. Kindergarten
	13.30 Uhr	2. Kindergarten

Eröffnungsgottesdienst 10.30 Uhr

Schulschluss

Freitag, 29. Juni 2012

Schul- und Ferienplan 2011/2012

Der Ferienplan für das kommende Schuljahr ist auf der Webseite der Schule Ried-Brig (www.schuleriedbrig.ch) veröffentlicht.

Im Rahmen des Schulfachs „Mensch und Umwelt“ erhielten die Kinder den Auftrag, ihr Hobby auf einem Tisch attraktiv auszustellen. Einerseits wurde dabei das inhaltliche Ziel verfolgt, sich mit Formen und Inhalten von Freizeitgestaltungen anderer Menschen auseinanderzusetzen und auf einer instrumentellen Ebene ging es darum, Informationen zu verarbeiten und in einer interessanten, abwechslungsreichen und kriterienorientierten Ausstellung darzustellen.

So waren am 29. März um 09.00 Uhr 43 stolze und erwartungsvolle Kinderaugenpaare auf die Eingangstüre der neuen Mehrzweckhalle gerichtet. Würde sich jemand Ihre Arbeiten ansehen? Und wenn ja, würde es wohl einem breiten Publikum gefallen, was man da mit viel Einsatz auf 43 bunten Tischen ausgestellt hatte?

Die Antwort liess nicht lange auf sich warten: Die „Hobby-Tischmesse“ der 5. und 6. Primarklasse war ein voller Erfolg, denn schon bald einmal füllte sich die Halle mit unerwartet vielen interessierten Besucherinnen und Besuchern.

In der heutigen Zeit, wo das Lernen ab PowerPoint-Präsentationen oftmals die Norm darstellt, war es für die Besucherinnen und Besucher eine Freude, die vielen Kinderhobbys mit allen Sinnen zu erfahren und sich so durch die Ausstellung zu sehen, zu hören, zu riechen, zu schmecken und zu tasten. Und falls nur ein Kind durch diese Ausstellung zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung inspiriert wurde, hat sich der grosse Einsatz aller Beteiligten umso mehr gelohnt. Stellvertretend für die vielen tollen Tischausstellungen sind im Folgenden drei abgebildet:



Schafe



Tambouren und Pfeifer



Jugendfeuerwehr



Waren zufrieden mit den Arbeiten der Schüler: Lehrer Imhof Florian und Schulpräsident Urban Eyer



.... einheimische Gruppen

- Jodelschüler/innen von Manuela Mutter
- Hip-Hop-Tanzgruppe K-i-n-g-s
- Junior Band Brigerbärg (Leitung Lukas Schwery)
- Alphornbläsergruppe (Leitung: Paul Schwery)
- Scheerippi Botsche

Bei schlechter Witterung findet der Anlass in der Turnhalle Schulhaus statt.

1. Feuerlöschertag

der Feuerwehr Brigerberg



Ist dein **Feuerlöscher** geprüft ?

Am Samstag den 10. September 2011 prüfen wir alle Feuerlöscher und alle Marken im Feuerwehrlokal Ried-Brig für 50.- Franken ohne Neufüllung



Programm:
Testen der Feuerlöscher
Es brennt was tun Schulung
Apero und Bratwurst

Anmeldung unter:
Natal 0796486744 oder
feuerwehr-brigerberg@bluewin.ch

Einladung zum Besuch des Naturschutzgebietes Achera-Biela

Freitag, 17. Juni 2011



Das Gebiet der Achera-Biela geniesst schon seit längerer Zeit den Status eines weiterherum bekannten Naherholungsgebietes. Die schön gepflegten Äcker, die steppenhaften Wiesen und die rare, aber äusserst seltene und wichtige Ackerbegleitflora, laden zum Spazieren, zum Geniessen und Erholen ein.

Die Steppenlandschaft, wie wir sie in der Achera-Biela zum Glück noch antreffen können, ist in der Schweiz äusserst selten geworden. Die Exponiertheit, die extreme Trockenheit, die traditionelle Bewirtschaftung sowie die mageren Böden haben hier einen einzigartigen aber auch emp-

findlichen Landschaftsraum von hohem Wert geschaffen, welchen es zu schützen gilt. Nur in Kombination mit der traditionellen Bewirtschaftung kann das Gebiet nachhaltig als wichtiger Erholungsraum erhalten werden.

Das Naturschutzgebiet Achera-Biela ist von kantonaler Bedeutung und wurde 1999 vom Kanton unter Schutz gestellt. Der heutige Zustand

Wann Freitag, 17. Juni 2011

Wo 18.30 Uhr, Informationstafel Chritzji

Dauer ca. 2,5 Stunden

konnte nur dank grosszügiger Unterstützung des Bundes, des Kantons, des Fond Landschaft Schweiz, der Gemeinde sowie der Mitarbeit der Landwirte und Eigentümer geschaffen und erhalten werden. Mit letztjährigem Entscheid aller Partner wurden zudem die finanziellen Mittel bis 2015 gesprochen, so dass die

Erhaltung sowie der Ausbau in der heutigen Form garantiert ist.

Damit wir das Gebiet Achera-Biela allen ein bisschen näher bringen können, findet am Freitag, 17. Juni 2011 eine öffentliche Führung statt. Die Biologen und Kommissionsmitglieder Gerhard Schmid und Jeannette Bittel informieren während der Wanderung über die Flora und Fauna. Nach der Führung wird der An-

lass von einem interessanten Bildvortrag von Peter Schild

umrahmt.

Wir freuen uns, Sie am Freitag, 17. Juni 2011 in der Achera-Biela begrüßen zu können. Die Führung ist auch geeignet für Familien und Kinder. Am Schluss der Führung offeriert die Gemeinde einen Aperó. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.



Fairplay im Naturschutzgebiet: Hunde bleiben an der Leine, Besucher bleiben auf den Wegen, keine Blumen pflücken, Abfälle werden mitgenommen, kein Feuer entfachen! Danke.

Altpapiersammlung

Montag, 27. Juni 2011

Altpapiersammlung

Montag, 27. Juni / 09.00 bis 13.00 Uhr



! Falls Sie Ihr Papier mit dem Auto bringen, deponieren Sie es bitte nicht beim Kehrrichthaus vor dem Schulgebäude.

Papiertransport mit dem Auto direkt zum Container		Container 1 Container 2	Postautohaltestelle Biela Parkplatz Rufigraben (bei der Abzweigung nach Termen)
Papiertransport zu Fuss zu einer Sammelstelle		Primarschulhaus Bachstrasse Brei Dorfstrasse Lingwurm Lowina Mürini Simplonstrasse Alti Gassa	beim Kehrrichthaus Ein-/Ausfahrt Nr. 25 bei Postautohaltestelle beim Mineraliengeschäft beim Brunnen bei der Kapelle bei der Abzweigung vor dem Postgebäude beim Kehrrichthaus

Informationen von Vereinen und Institutionen

Für den Inhalt und die Richtigkeit der uns zugestellten Publikationen übernimmt ausschliesslich der organisierende Verein oder Institution die Verantwortung. Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Ried-Brig dient der neutralen Information seiner Bürgerinnen und Bürger und soll das aktive Leben mit all seinen vielfältigen Facetten wiedergeben. Die Informationsschrift soll grundsätzlich allen Kreisen von öffentlichem Interesse zur Verfügung stehen. Damit die Informationsschrift offen und interessant gestaltet werden kann, sind wir auf Ihre Beiträge angewiesen. Wir danken allen für die Zustellung von Beiträgen. Dabei muss es sich nicht zwangsläufig nur um Vereine und Institutionen handeln. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne nehmen wir Ihre Fragen und Anregungen sowie Ihre Publikationen entgegen. ☎ 027 510 12 00 oder e-mail mitteilungsblatt@ried-brig.ch. Beiträge sind bitte in elektronischer Form abzugeben. Vorzugsweise und zur lebhafteren Gestaltung sind Fotos von guter Qualität in digitaler Form beizulegen.

Frauen- und Müttergemeinschaft Ried-Brig



Am Sonntag, den 3. April 2011, führte die Frauen- und Müttergemeinschaft in der Turnhalle Ried-Brig den Suppentag durch. Die Suppenkollekte (Fr. 2004.05) und die Opfereinnahmen der Pfarrei (Fr. 295.95), ergaben ein Total von Fr. 2'300.--.

Dieser Erlös wurde dem Altersheim Pokhara aged shelter in Nepal gespendet.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns am Suppentag in der Turnhalle besuchten und uns großzügig unterstützten sowie der Pfarrei Ried-Brig für die Opfereinnahmen. Danken möchten wir auch unseren Sponsoren:

Ebener Hans, Fleischrocknerei und Rudolf Leuenberger, Sennerei Brigerbärg.

Mit Geld kann man sein Glück nicht kaufen – aber man kann anderen Glück schenken.

Der Vorstand der Frauen- und Müttergemeinschaft Ried-Brig



FC Termen/Ried-Brig 24. Dorfturnier



Geschätzte Brigerbergerinnen und Brigerberger

Auch in diesem Jahr organisiert der Fussballclub das traditionelle Dorfturnier an Auffahrt auf dem Sportplatz in Termen. Wie jedes Jahr kämpfen viele Mannschaften in 3 Kategorien um Ruhm und Ehre. Dabei stehen sicher die Kame-radschaft und die Unterhaltung mehr im Vordergrund als der sportliche Ehrgeiz.

Programm Dorfturnier 2.6.2011

08:15 Uhr: Turnierbeginn
10:45 Uhr: Plauschmatch der Sponsoren
11:30 Uhr: Feldgottesdienst mit unserem H.H. Pfarrer Rolf Kalbermatter
anschliessend Sponsorenapero
13:00 Uhr: Wiederaufnahme Turnierbetrieb
16:30 Uhr: Penaltyfinal
16.45 Uhr: Finalspiele
17:30 Uhr: Rangverkündigung

Mit einer Prima Kantina ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Weitere Infos und die detaillierten Spielpläne für die Mannschaften sind auf der Homepage des FC Termen/Ried-Brig (www.fctermen-ried-brig.ch) abrufbar.

Auf einen gemütlichen und spannenden Tag mit Euch freuen sich.

FC Termen/Ried-Brig

Ein Ballsport, bei dem sich zwei Mannschaften auf einem Spielfeld gegenüberstehen, das durch ein relativ hoch angebrachtes Netz quer über das Spielfeld geteilt wird; die Spieler spielen den Ball mit verschiedenen Schlagtechniken über das Netz und erzielen Punkte, wenn der Ball innerhalb der gegnerischen Hälfte den Boden berührt



... So wird Volleyball offiziell im Wörterbuch umschrieben. So weit so gut!...

Das Volleyballspiel im Brigerbärg boomt und hat einen grossen Stellenwert in der sportlichen Tätigkeit der Brigerbärger eingenommen. Insgesamt spielen in den diversen Gruppen 140 Mädchen, Knaben, Frauen und Männer oder sind als Trainer und Co-Trainer in den Gruppen aktiv. Hier einige kurze Informationen zur kommenden Saison 2011 - 2012:

U11 (Jg 2002 - 2003)	10 Mädchen und Knaben	Training 1x wöchentlich 60 Minuten	2 Trainer
U13 (Jg 2000 - 2001)	10 Mädchen und Knaben	Training 1x wöchentlich 75 Minuten	2 Trainer
U15 (Jg 1998 - 1999)	17 Mädchen	Training 1x wöchentlich 75 Minuten	4 Trainer
U17 (Jg 1996 - 1997)	10 Mädchen	Training 2x wöchentlich Total 180 Minuten	4 Trainer
U19 (Jg 1994 - 1995)	15 Mädchen + 1 Knabe	Training 2x wöchentlich Total 220 Minuten	3 Trainer
4. Liga	12 Mädchen	Training 2x wöchentlich Total 220 Minuten	2 Trainer
3. Liga	10 Mädchen und Frauen	Training 2x wöchentlich Total 240 Minuten	2 Trainer
Interne A	13 Frauen	Training 1x wöchentlich 120 Minuten	1 Trainer
Interne B	14 Frauen	Training 1x wöchentlich 120 Minuten	1 Trainer
Mixed	26 Männer und Frauen	Training 1x wöchentlich 120 Minuten	1 Trainer



Insgesamt finden ca. 24 Stunden Volleyballtraining statt; zusätzlich kommen noch zahlreiche Turnierteilnahmen, Matches, Freundschaftsspiele und das Beachen auf der Scheeni in den Sommermonaten. Für die Brigerbärger Volleyballer bedeutet der Sport aber nicht nur Training und Wettkampf sondern auch Spass, Freundschaft, Geselligkeit und Gemeinsamkeit. Dies kommt vor allem am alljährlichen Dorfturnier zur Geltung! Das Ziel von Volleyball Brigerbärg ist: **eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die fätzt!!!**

An den diversen Trainersitzungen und am Trainerworkshop besprechen die Trainer aktuelle Trainingsmethoden und tauschen Erfahrungen und Ideen aus. In den Trainings vermitteln die Trainer den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine einheitliche Technik, Spielstrategie und die Grundsätze für einen erfolgreichen Teamsport: **Pünktlichkeit, Fairness, Disziplin, Unfallverhütung.**



Das Volleyballspiel im Brigerbärg ist aber nicht nur sehr aktiv sondern auch sehr erfolgreich. Salome Bieler, 1. Sportschülerin vom Brigerbärg, spielte diese Saison in der 3. Liga und bei den Juniorinnen B beim VBC Visp sowie in der Auswahlmannschaft des Kantons Wallis. In der nächsten Saison wird sie zu Frache-Montagne Freiburg wechseln, und dort in der Juniorinnen Nationalmannschaft spielen. Sofia Rüttimann besucht dieses Jahr als 2. Sportschülerin die zusätzlichen Trainingsstunden bei der Volley Academy Sportschule in Visp. Beim Sichtungstraining im Februar 2011 haben auch Francine Marx, Janine Miesch und Céline Arnold die strengen Aufnahmebedingungen erfüllt und werden ab kommender Saison 2011/2012 die zusätzlichen Trainingseinheiten (Dienstag Morgen und Mittwoch Nachmittag) an der Volley Academy Visp besuchen. In unserem Verein spielen diese jungen Sportschülerinnen bei der U17 resp. U19.

Weitere Erfolge der vergangenen Saison 2010-2011:

U13 (Total 8 Mannschaften)

- Brigerberg 1: 2. Platz in der internen Meisterschaft der U13
4. Platz an der Wallisermeisterschaft der U13
- Brigerberg 2: 8. Platz in der internen Meisterschaft der U13

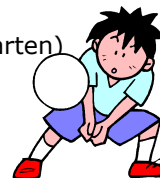


U14: (Total 17 Mannschaften)

Brigerberg 1:	3. Platz in der internen Meisterschaft der U14
Brigerberg 2:	8. Platz in der internen Meisterschaft der U14 Gesamtsieg bei den Bällen ü3 (über 3 Pässe)
Brigerberg 3:	12 Platz in der internen Meisterschaft der U14

JUNIORINNEN

Juniorinnen C:	2. Platz in der Meisterschaft
Juniorinnen B:	4. Platz in der Meisterschaft
Juniorinnen A:	5. Platz in der Meisterschaft (werden in der nächsten Saison in der 4. Liga starten)



LIGA

4. Liga:	1. Platz in der Gruppe A und Aufstieg in die 3. Liga
----------	--

INTERN UND MIXED

Intern A:	4. Platz in der Internen Meisterschaft
Intern B:	3. Platz in der internen Meisterschaft
Mixed:	Vordringen in die Cup ¼-Finals

Für die kommende Saison hat der Schweizerische Volleyballverband (Swiss Volley) einige Änderungen eingeführt, welche wir im Brigerberg umsetzen werden. Neu wird eine Gruppe U11 für die Jüngsten angeboten. Hier steht vor allem das Spiel, Spass, Bewegung und die Handhabung mit dem Ball im Vordergrund. Neu wird es in der kommenden Saison eine 4. und 3. Liga Mannschaft geben. Dies ist ein weiterer Beweis für die gute Arbeit, welche die Trainer mit den Mädchen leisten.

Leider werden im Reglement von Swiss Volley die Knaben im Volleyball sehr benachteiligt. Ab U15 können sie nicht mehr an Turnieren teilnehmen. Eine Tatsache, welche sich hoffentlich eines Tages ändern wird.

Abschliessend möchten wir Trainer uns ganz herzlich bedanken:

- bei den Mädchen und Knaben für Ihren tollen Einsatz
- bei den Eltern und allen Zuschauern für Ihr Daumendrücken am Spielfeldrand und für Ihre Unterstützung
- bei den Helfern anlässlich der Turniere
- bei der Gemeinde Ried-Brig und Termen für die Benutzung der Hallen
- beim SVKT & TV Brigerberg für die finanzielle und moralische Unterstützung

Wir wünschen allen eine erfolgreiche und unfallfreie Saison!



Juniorinnen A – neu 4. Liga Brigerbärg

Kunst-Installation in der Kapelle Burgspitz



„Mutter und Kind“ von Walter Willisch

Unter dem Titel **Ahnen** zeigen die in Ried-Brig lebenden Künstler Walter Willisch und Monique Rubin eine Installation zeitgenössischer Kunst in der Kapelle Burgspitz, Ried-Brig. Dauer der Ausstellung: vom 25. Juni bis 23. Oktober 2011

Die Grafiken und die Installation Mutter mit Kind von Walter Willisch sind Zeugen ehemals gelebter Religiosität, aber auch Zeugen des tieferen Sinns des christlichen Glaubens. Die überdimensionalen Rosenkränze aus Glas von Monique Rubin, kombiniert mit der Fotografie Tod eines Erstgeborenen von Albert Nyffeler, werden zu Ketten aus Perlen und Tränen.

Die Installation findet im Rahmen von Label'Art 2011, der Triennale für zeitgenössische Kunst im Wallis, statt.

Am 28. Juni um 19.00 Uhr findet eine Abendmesse auf dem Burgspitz mit Pfarrer Rolf Kalbermatten statt. Frau Madeleine Kronig, Theologin, spricht über diese Installation. Anlässlich dieser Abendmesse werden gleichzeitig auch die neuen Kirchenbänke eingeseget.

Anlasskalender 2011 (Auszug)

Juni			
Donnerstag, 2. Juni 2011	Dorfturnier	FC Termen/Ried-Brig	Sportplatz Termen
Donnerstag, 2. Juni 2011	Christi Himmelfahrt	Pfarrei	
Samstag, 4. Juni 2011	Jodlertreffen	Jodlerklub Zer Tafenu	Naters
Sonntag, 5. Juni 2011	Oberwalliser Musikfest	MG Simplon	Erschmatt
Dienstag, 7. Juni 2011	Friedhofreinigung	Frauen- und Müttergemeinschaft	08.30 h
Donnerstag, 9. Juni 2011	Friedhofreinigung (Ausweichdatum)	Frauen- und Müttergemeinschaft	08.30 h
Donnerstag, 9. Juni 2011	Urversammlung	Munizipalgemeinde	Burgersaal, 20.00 h
Donnerstag, 9. Juni 2011	1. Obligatorisch-Programm	SSZ Chalchofen	SSZ Chalchofen, 17.00 - 19.00 h
Sonntag, 12. Juni 2011	Pfingsten	Pfarrei	Pfarrkirche
Montag, 13. Juni 2011	Pfingstmontag	Pfarrei	
Freitag, 17. Juni 2011	GV	FC Termen/Ried-Brig	MZH Termen
Freitag, 17. Juni 2011	Kommission Achera-Biela	Besuch der Achera-Biela	Achera-Biela 18.30 h
Samstag, 18. Juni 2011	Eidg. Jodlerfest	Jodlerklub Zer Tafenu	
Samstag, 18. Juni 2011	3. Zunftschiesen	Schützenzunft	SSZ Chalchofen 16.00 - 18.00 h
Sonntag, 19. Juni 2011	Grillplausch	Tanzklub Wallis/Valais Brigerbärg	
Sonntag, 19. Juni 2011	Eidg. Jodlerfest	Jodlerklub Zer Tafenu	Interlaken
Dienstag, 21. Juni 2011	Abschlussmesse	Frauen- und Müttergemeinschaft	Burgspitz, 19.00 h
Donnerstag, 23. Juni 2011	Fronleichnam	Pfarrei, Gemeinde, Vereine	Pfarrkirche, MZH Schulhaus
Samstag, 25. Juni 2011	Bergerschiesen	Geteilschaft Simplon Bergalpe	SSZ Chalchofen 13.30 - 17.00 h
Sonntag, 26. Juni 2011	Trüch	Geteilschaft Simplon Bergalpe	MZH Schulhaus, evtl. Simplonpass
Sonntag, 26. Juni 2011	Familienausflug	Kirchenchor Ried-Brig	
Montag, 27. Juni 2011	Altpapiersammlung	Primarschule/Werkhof	
Juli			
Sonntag, 3. Juli 2011	Herzjesussonntag	Pfarrei	
Samstag, 9. Juli 2011	Gmeiwärch	Geteilschaft Simplon Bergalpe	Simplonpass
August			
Montag, 1. August 2011	Nationalfeiertag		
Samstag, 6. August 2011	Familienausflug	KK Burgspitz	
Samstag, 6. August 2011	Gondo Event	Verein Gondo Event	MZH Schulhaus
Sonntag, 7. August 2011	Marchbegehung	Burgerschaft Grund	
Sonntag, 7. August 2011	Gondo Event	Verein Gondo Event	MZH Schulhaus
Samstag, 13. August 2011	Gmeiwärch	Geteilschaft Wasen	Wasenalp, 08.00 h
Samstag, 13. August 2011	1. Training nach Sommerferien	SSZ Chalchofen	SSZ Chalchofen, 08.00 - 12.00 h
Sonntag, 14. August 2011	Walsermesse	Jodlerklub Zer Tafenu	Kapelle Burgspitz
Samstag, 20. August 2011	2. Obligatorisch-Programm	SSZ Chalchofen	SSZ Chalchofen, 13.30 - 17.00 h
Sonntag, 21. August 2011	Familienausflug	Samariterverein	
Sonntag, 21. August 2011	Familienfest	Jodlerklub Zer Tafenu	
Freitag, 26. August 2011	Wanderbecherschiessen	SSZ Chalchofen	SSZ Chalchofen, 17.00 - 19.00 h

Samstag, 27. August 2011	Wanderbecherschiessen	SSZ Chalchofen	SSZ Chalchofen, 08.00 - 12.00 h
Samstag, 27. August 2011	3. Obligatorisch-Programm	SSZ Chalchofen	SSZ Chalchofen, 13.30 - 17.00 h
September			
Samstag, 3. September 2011	Walliser Meisterschaft	KK Burgspitz	Rest. Simplon
Samstag, 3. September 2011	4. Zunftschiessen	Schützenzunft	SSZ Chalchofen 16.00 - 18.00 h
Sonntag, 4. September 2011	Familiengottesdienst	Pfarrei	Pfarrkirche, 09.00 h
Sonntag, 4. September 2011	Hüttenfest	SC Brigerberg	Bortelalpe
Montag, 5. September 2011	Nothilfekurs	Samariterverein	Vereinslokal
Dienstag, 6. September 2011	Besichtigung Printorama Visp	Frauen- und Müttergemeinschaft	
Samstag, 17. September 2011	Familiengottesdienst	Pfarrei	Pfarrkirche, 19.15 h
Sonntag, 18. September 2011	Eidg. Dank-, Buss- und Bettag	Pfarrei, Vereine	
Dienstag, 20. September 2011	Friedhofreinigung	Frauen- und Müttergemeinschaft	08.30 h
Dienstag, 20. September 2011	Herbstschau	SN-Genossenschaft	Rufigraben
Donnerstag, 22. September 2011	Friedhofreinigung (Ausweichdatum)	Frauen- und Müttergemeinschaft	08.30 h
Montag, 26. September 2011	Samariterkurs	Samariterverein	Vereinslokal

Redaktionsschluss nächstes Mitteilungsblatt

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist der 30. August 2011. Das info Nr. 3/2011 erscheint ca. Ende September 2011.

le GARAGE



**Wir sind gerne für Sie da,
wenn Sie uns brauchen.**

G A R A G E

Brüggerberg



Industriezone
3911 Ried-Brig
Tel. 027 924 82 44
Fax 027 924 82 45
garagebrueggerberg@freesurf.ch



Samstag, 4. Juni 2011

Nach der Hl. Messe in Termen
um ca. 18.45 Uhr auf dem Dorfplatz.

Ich freue mich auf euren Besuch

Ewald